

Kleine Anfrage

der Fraktion der CDU/CSU

Zahl der zu entschädigenden Personen im Zuge der Zwangsarbeiterentschädigung

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele jüdische Überlebende der Konzentrationslager und Ghettos leben nach Erkenntnissen der Bundesregierung
in Israel
in den USA
in Deutschland
in Polen
in Tschechien
in Weißrussland
in der Ukraine
in Russland
in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
2. Wie viele nicht jüdische Überlebende der Konzentrationslager leben nach Erkenntnissen der Bundesregierung
in Israel
in den USA
in Deutschland
in Polen
in Tschechien
in Weißrussland
in der Ukraine
in Russland
in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
3. Wie viele Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter in sonstigen Lagern, die nach den Kriterien des Gesetzentwurfs zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ mit Konzentrationslagern gleichgestellt werden müssen, leben nach Erkenntnissen der Bundesregierung
in Israel
in den USA
in Deutschland
in Polen

- in Tschechien
 - in Weißrussland
 - in der Ukraine
 - in Russland
 - in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
 - in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
 - in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
4. Wie viele ehemalige Häftlinge der Arbeitserziehungslager leben
- in Israel
 - in den USA
 - in Deutschland
 - in Polen
 - in Tschechien
 - in Weißrussland
 - in der Ukraine
 - in Russland
 - in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
 - in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
 - in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
5. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Zahl der überlebenden jüdischen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter außerhalb der Konzentrationslager, Ghettos und vergleichbarer Lager, die die Kriterien des Gesetzentwurfs zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ für eine Leistung nach § 11 Satz 2 erfüllen (Deportation aus dem Heimatland in das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 oder eines der besetzten Gebiete mit Ausnahme Österreichs, Arbeit im gewerblichen oder öffentlichen Bereich und Vorliegen von Haftbedingungen oder sonstigen Freiheitsbeschränkungen im Sinne des Gesetzentwurfs)
- in Israel
 - in den USA
 - in Deutschland
 - in Polen
 - in Tschechien
 - in Weißrussland
 - in der Ukraine
 - in Russland
 - in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
 - in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
 - in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
6. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Zahl der überlebenden nicht jüdischen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter außerhalb der Konzentrationslager, Ghettos und vergleichbarer Lager, die die Kriterien des Gesetzentwurfs zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ für eine Leistung nach § 11 Satz 2 erfüllen (Deportation aus dem Heimatland in das Deutsche Reich in den Grenzen von 1937 oder eines der besetzten Gebiete mit Ausnahme Österreichs, Arbeit im gewerblichen oder öffentlichen Bereich und Vorliegen von Haftbedingungen oder sonstigen Freiheitsbeschränkungen im Sinne des Gesetzentwurfs)
- in Israel
 - in den USA
 - in Deutschland
 - in Polen
 - in Tschechien
 - in Weißrussland

- in der Ukraine
in Russland
in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
7. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Zahl der überlebenden Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus der Landwirtschaft
in Israel
in den USA
in Deutschland
in Polen
in Tschechien
in Weißrussland
in der Ukraine
in Russland
in anderen Staaten Mittel- und Osteuropas (welchen?)
in anderen Staaten Westeuropas (welchen?)
in der sonstigen westlichen Hemisphäre?
8. Sind der Bundesregierung weitere Opfergruppen bekannt, die die bisher genannten Kooperationspartner der Bundesstiftung in Zahlungen einbeziehen wollen?

Um welche Gruppen und wie viele Überlebende geht es bei der jeweiligen Partnerorganisation?

In welchen Ländern leben diese Opfer?

Berlin, den 6. Juni 2000

Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion

